

Dr. Franz Schausberger wurde am 5. 2. 1950 in Steyr, Oberösterreich geboren. Er studierte von 1968 bis 1973 an der Universität Salzburg Philosophie und promovierte 1973 mit einer Arbeit über den Philosophen Nicolai Hartmann zum Dr. phil. In der Folge verfasste er zahlreiche historische und politikwissenschaftliche Publikationen. Von 1994 bis 1996 war er Lektor am Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Linz. Im Januar 1996 habilitierte er sich mit einer Arbeit über die Nationalsozialisten in den Österreichischen Landtagen zum Universitätsdozenten für Neuere Österreichische Geschichte am Historischen Institut der Universität Salzburg. Von 1979 bis 1996 war Dr. Franz Schausberger Mitglied des Salzburger Landtages und von 1996 bis 2004 Landeshauptmann von Salzburg. Seit 1996 ist er Mitglied des Ausschusses der Regionen der EU (AdR) und seit 2004 Vorsitzender der AdR-Kommission für Konstitutionelle Angelegenheiten und Regieren in Europa.

Am 21. 12. 2004 hat der die Gemeinnützige Stiftung „Institut der Regionen Europas“ (IRE) gegründet und ist seither dessen Vorstand.

Univ. Doz. Dr. Franz Schausberger ist Präsidiumsmitglied der Österreichischen Forschungsgemeinschaft, Vorstandsmitglied des Karl-von-Vogelsang-Institutes, Präsident der Internationalen Salzburg Association (ISA), Präsident des Christian-Doppler-Fonds, Vorsitzender des Sonnblick-Vereines und Vorsitzender des Forschungsinstitutes für politisch-historische Studien in Salzburg.

Dr. Franz Schausberger ist seit 1988 verheiratet mit Mag. Heidi Schausberger-Strobl und hat drei Kinder (Martina, Max und Alexander).

Publikationen (Auswahl):

Bücher: Im Dienste Salzburgs (1985), Eine Stadt lernt Demokratie (1988), Letzte Chance für die Demokratie (1993), Ins Parlament, um es zu zerstören (1995), Volkspartei – Anspruch und Realität (1995), Vom Regierungsproporz zur Konkurrenz (1999), Fast eine Insel der Seligen (2002), Engagement und Bürgersinn (2002), Alle an den Galgen! (2005).

Publikationen zum Thema Europa und Regionen: Föderalismus und Länderrechte – Ein Problem im Zuge eines österreichischen EG-Beitritts? (1992), Die EWR-Volksabstimmung in Salzburg. (1994), Regionalismus und Außenpolitik. Die Mitwirkung der Länder an der Europapolitik Österreichs. (1996), „Europa der starken Regionen“. Modernisierungskonzept gegen den ethnischen Nationalismus. (2000), EU-Verfassung nur als freiwilliger Vertrag. (2002), Eine wirksame und aktive Rolle für die Regionen in der EU. (2002), Die Europäische Verfassung und die Regionen. (2004), Die Regionen sind Gewinner der neuen EU-Verfassung. (2004), EU-Verfassung stärkt Regionen. (2004), Europa, deine Regionen. Die steigende politische und wirtschaftliche Bedeutung der europäischen Regionen. (2005). Weitere ca. 150 Publikationen zu Politik und Geschichte Europas, Österreichs und Salzburgs.